

# Die Oberbadische

Müllheim

## Frauenpower für den guten Zweck

Weiler Zeitung, 09.11.2020 - 17:28 Uhr



Die Vorstandsriege des neuen Lions-Clubs Markgräflerland (von links): Susanne Bayer (zweite Vize-Präsidentin), Katie Bornebusch (Mitgliedschaftsbeauftragte), Schatzmeisterin Sandra Löfflad, Vizepräsidentin Stefanie Wehrle-Gressler, Günther Effinger (ehemaliger Distrikt Governor), Chris Libuda (Präsidentin), Martina Vogelpohl (Jugend- und Leo-Club-Beauftragte) und Sekretärin Daniela Niemann Foto: zVg/Melanie Munoz Foto: Weiler Zeitung

Mit dem Lions Club Markgräflerland gibt es einen weiteren regionalen Ableger der ursprünglich aus den USA stammenden Wohltätigkeitsbewegung. Das Besondere dabei: Die 23 Mitglieder des Clubs sind alles Frauen und bilden damit bewusst ein Gegengewicht zur stark von Männern geprägten Lions-Bewegung.

Von Adrian Steineck

Markgräflerland. Man habe sich bewusst dafür entschieden, als reiner Frauenclub zu beginnen, sagt Chris Libuda, Vorsitzende des neugegründeten Lions-Clubs Markgräflerland. „Zu unseren 23 Mitgliedern gehören Frauen von Weil am Rhein bis Freiburg und im Alter von Anfang 30 bis Anfang 70“, beschreibt sie die Vielfalt bei den Mitgliedern. Für jüngere Leute bis 27, die sich sozial engagieren wollen, gibt es die Leo-Clubs, die Jugendabteiler der Lions-Clubs.

Gegründet wurde der erste Lions-Club im Jahr 1917 als reiner Männerclub. Auch heute noch sind bei den Lions-Clubs etwa in Weil am Rhein, Lörrach oder Schliengen die Männer klar in der Überzahl. Konkurrenzverhalten gibt es aber keines, sagt Libuda. „Unser Verein ist von den anderen Lions-Clubs stark unterstützt worden, etwa bei der Erstellung unserer Satzung, und die Idee eines Frauenclubs kam auch gut an“, schildert sie ihre Erfahrungen.

Corona schiebt Riegel vor

Gegründet wurde der Lions-Club Markgräflerland bereits im Februar. Mit dem Backen von Weihnachtsplätzchen für den guten Zweck steht jetzt die erste öffentliche Aktion des Vereins an. „Wir hatten viele Ideen, die wir umsetzen wollten, etwa Benefiz-Konzerte“, sagt Libuda. Die Corona-Pandemie aber habe einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Auch ein sogenanntes Charter-Treffen, bei dem der neugegründete Club offiziell in der Lions-Familie willkommen geheißen wird, gab es bisher nicht. „Wir hoffen, dass wir dies im kommenden Frühjahr oder Sommer nachholen können“, sagt Libuda.

Die Aufnahme männlicher Mitglieder ist im Übrigen laut Satzung nicht grundsätzlich ausgeschlossen. „Es ist nicht gesagt, dass wir für alle Zeiten ein reiner Frauenverein bleiben“, appelliert Libuda an alle potenziell interessierten Helfer, die den Verein unterstützen wollen.

Weitere Informationen: Der Lions-Club Markgräflerland verkauft bei einer Benefizaktion vom 19. bis 21. November im Gartencenter Blumen-Müller in Schallstadt für fünf Euro pro Beutel Weihnachtsbrötchen. Der gesamte Erlös geht an den Freiburger Verein OFF, der obdachlosen Frauen und Frauen in Not hilft. Wer Mitglied werden will, kann die Helferinnen während der Aktion ansprechen oder unter [www.lions.de](http://www.lions.de) einen Mitgliedsantrag ausfüllen.